



**Bemerkenswerte Schulhäuser in Zürich:** Die aus mehreren Baukuben wie eine Akropolis komponierte und perfekt in die Topografie eines alten Parks eingepasste Kantonsschule Freudenberg, die der grosse Zürcher Architekt Jacques Schader 1961 vollendete, zählt zu den Hauptwerken der europäischen Nachkriegsmoderne. DOMINIC STEINMANN / NZZ

## Inhalt

### 12 Fragen an Catherine Dubey

Die Leiterin der Sparte Real Estate Services von Investis spricht über den Börsengang und ihre Ausbaupläne. **3**

### Aus der Branche

Verkauf Wohneigentum	
Stadt und Kanton Zürich	2
Übrige Schweiz	2
Ausland	3
Kaufgesuche	3

Anlageobjekte	
Stadt und Kanton Zürich	4
Übrige Schweiz	4

Vermietung Wohnen	
Stadt und Kanton Zürich	4
Übrige Schweiz	4
Mietgesuche	4

Vermietung Büro und Gewerbe	
Übrige Schweiz	4

**Anzeigenverkauf**  
Tel. 044 258 16 98, Fax 044 258 13 70  
inserate@nzz.ch

**Die Immobilienplattform:**  
www.nzzdomizil.ch

## Haus und Garten

# Verführungen für Stadtgärtner

Dicht an dicht stehen die Stände auf dem Wochenmarkt am Zürcher Bürkliplatz mit ihrem ausladenden Angebot an Gemüse, Salaten, Früchten, Fisch und Geflügel. Daneben gibt es auch eine grosse Auswahl an Setzlingen aller Art: von Gurken, Fenchel, Federkohl und Artischocken bis zu den gefragten scharfen Chilis und den alten Tomatensorten – seien diese gelb, dunkelpurpur oder gar gestreift. Balkon- und Terrassengärtner werden sie in dekorative Tontöpfe, in praktische Kisten oder modische Beutel aus wetterfester Membran einpflanzen und sich einen Sommer lang davon bedienen.

**Anspruchsvolles Klima auf dem Balkon**  
Ein Balkon will aber nicht nur Nutzgarten sein. Spezialitätengärtner mit ihrem attraktiven Angebot an Blütenpflanzen gehören deshalb ebenso zu den Marktfahrern auf dem Bürkliplatz. An deren Ständen finden Gartennovizen und Fortgeschrittene dank aus-

führlicher Beratung die richtige Pflanze für den richtigen Ort, haben Balkone doch oft ein anspruchsvolles bis schwieriges Klima mit hoher Sonneneinstrahlung, viel Wind oder zu viel Schatten.

Bereits seit hundert Jahren betreibt die Familie Behr aus Feldmeilen einen Stand, an dem sie exquisite Kübelpflanzen aus aller Welt anbietet. Die meisten davon werden von der Mutter von Hans Behr in den Gewächshäusern der Gärtnerei durch Stecklinge oder Samen selbst vermehrt. Myrtenbäumchen, Bleiwurzel, Granatapfel, Erdbeerbaum, Lagerstroemia, neuseeländische Sophora und australische Mimosen verlocken mit ihrer Blütenpracht und den variantenreichen Blattformen und -farben zum Kauf.

Allerdings sollte für diese Pflanzen ein geeigneter Überwinterungsplatz zur Verfügung stehen. Wem dieser fehlt, der bringt die Pflanzen zur Überwinterung in die Gärtnerei oder deckt

sich mit winterharten Nadelbäumchen wie japanischen Lärchen oder Pinien aus Südosteuropa ein.

Paul und Susanne Züger aus Uster haben sich in jahrzehntelanger Erfahrung auf Duft- und Schattenpflanzen, Kräuter, Blüten- und Wildstauden sowie einige besondere Gehölze speziali-



Setzlinge auf dem Bürkliplatz-Markt. NZZ

siert. Auch sie vermehren die meisten ihrer Pflanzen selbst. Bei ihnen gibt es zum Beispiel Duftpelargonien zu kaufen. Diese zur Familie der Storchschnabelgewächse gehörenden Kleinsträucher stammen aus der Kap-Region im südlichen Afrika. An ihren Blättern und Stengeln befinden sich Drüsen, die ätherische Öle enthalten und beim Berühren oder Reiben mit den Fingern zitronen- oder pfefferminzartige Düfte absondern. An heissen, hellen Tagen genügt die intensive Sonneneinstrahlung, um die Düfte freizusetzen. Bei den Spezialitäten aus der Mittelmeerregion fallen der kriechende Rosmarin und der Lorbeerseidelbast mit seinen feinen Blättern und den zart rosafarbenen Blüten auf. Auch die dekorative Weinraute kommt besonders gut an vollsonnigen Standorten.

Auch Peter Schanz, in seiner Freizeit ein leidenschaftlicher Musiker, der früher die Kesselpauke schlug und heute in einer Steelband aktiv ist, gehört mit

seinem reichen Angebot an Kräutern, Stauden und Gräsern zu den Stammgästen unter den Marktfahrern. Als Verkaufshit nennt er die Gewürzkräuter wie Zitronenverbene, Meerrettich, Orangen-, Ananas-, Marokkanische und Englische Minze, Griechisches und thailändisches Basilikum sowie das Currykraut.

### Schneckenfreie Zone

Wer wenig Zeit für die Pflege aufwenden will, entscheidet sich für anspruchslose Gräser wie das zarte Herzzittergras (*Briza media*) oder das auffallende *Imperata cylindrica* «Red Baron» mit seinen rötlichen Halmen. An schattigen Plätzen gedeiht die Morgensternsegge mit ihren ungewöhnlichen kugelförmigen Samenständen. Ausgezeichnet für Balkone und Terrassen eignen sich auch die beliebten Funkien (*Hosta*) – fallen sie im Garten doch gerne den Schnecken zum Opfer.

Suzanne Kappeler

## Ihre Immobilienwelt

Die «Neue Zürcher Zeitung» und die «NZZ am Sonntag» bieten Ihnen die ideale Plattform für Ihre Immobilienanzeigen. Nutzen Sie die verschiedenen Anzeigemöglichkeiten, und sprechen Sie mit Ihrem Inserat Fachleute sowie Immobilien-suchende und -besitzer an.

Sonderbeilage	Erscheinen	Anzeigenschluss
«Residence»	28. August	12. August
Immobilien & Wohnen in der «NZZ am Sonntag»	25. September	9. September
«Residence»	30. Oktober	14. Oktober

Bei «Residence» ist der Reservationsschluss für Immobilienkunden 10 Tage vor Anzeigenschluss.

Weitere Informationen über Mediadaten, Placierungsmöglichkeiten sowie Anzeigenpreise unter [www.nzzmediasolutions.ch](http://www.nzzmediasolutions.ch), [inserate@nzz.ch](mailto:inserate@nzz.ch) oder unter Telefon 044 258 16 98.

